



Pressemitteilung 1 von 3, soukino für k&k Bad Feilnbach, 25.11.2019

### **Zehnte Kulinarische Filmtage® Bad Feilnbach: 22. Januar – 24. April 2020 – Vorverkaufsstart!**

Film ab im Lichtspiel-Wirtshaus – preisgekrönte Reihe geht ins Jubiläums-Jahr!

Kultur im Wirtshaus – kreativ, köstlich und gewohnt filmreif.

2012 mit dem Bayerischen Innovationspreis ausgezeichnet gehen die Kult-Filmtage in den Feilnbacher Gasthäusern in die nächste Runde.

Eine Filmtour durch besondere Gasthäuser, mit filmischen Schmankerln, abgeschmeckt mit Stargästen, Verlosungen, Filmgesprächen - abgerundet durch ein feines Menü: kreativ und köstlich eben.

Menü, Programm und Auswahl der jeweiligen Spielorte filmbezogen, mit Liebe zum Detail.

Nach den unterhaltsamen Abenden der vergangenen Staffeln bereitet sich das Filmtage -Team Andrea Hailer, Karin Freiheit und die engagierten Wirtshäuser der Initiative "Kreativ & Köstlich" nun auf den nächsten Streich vor:

Das Filmprogramm umfaßt wie immer die gesamte Palette:

lustig, emotional, bayrisch und international – kultige Filmperlen eben.

2020 unter dem Motto: **“Geht nicht, gibt`s nicht.”**

Stammgäste wissen: auch bei den zehnten Feilnbacher Filmtagen wird es ein kreatives Gerangel um die Kino-Menü-Tickets geben, die begrenzt und heiß begehrt sind.

Die Kreativ & Köstlich Gastronomen LandWirtschaft Höß, Gasthaus Pfeiffenthaler, Kistlerwirt, Gasthaus Bärenstub´n, und Team Aumanwirt freuen sich oscarreif auf Sie & Euch!

### **Zehnte Kulinarische Filmtage® Bad Feilnbach:**

**“Geht nicht, gibt`s nicht”: 22. Januar – 24. April 2020**

#### **Programm**

22. / 23.1.2020: Kulinarische Filmtage: Ein letzter Job, LandWirtschaft Höß

8 / 9.2.2020: Kulinarische Filmtage: Trautmann... er kam als Feind und wurde ihr Held, Gasthaus Bärenstub´n

5 / 6.3.2020: Kulinarische Filmtage: Fisherman`s Friends, Aumanwirt

14.3.2020: Kulinarische Filmtage: Monsieur Claude 2, Kistlerwirt

23 / 24.4.2020: Kulinarische Filmtage: Leberkäsjunkie, Pfeiffenthaler

#### **Alle Filmabende beginnen um 18:30 Uhr**

Tickets 35€ (Film, incl. Gruß aus der Küche, Hauptgang und Dessert, Apéritif)

bei der Kur-und Gästeinformation Bad Feilnbach, 08066.88711, [www.bad-feilnbach.de](http://www.bad-feilnbach.de)

**Vorverkauf ab 26.11.2019**

## **Programm**

### **22. / 23.1.2020: Kulinarische Filmtage: Ein letzter Job, LandWirtschaft Höss**

Der Ruhestand ist was für Rentner, das findet zumindest Brian Reader.

Seine alten Freunde sitzen im Knast, die Ehefrau ist unter der Erde und auch sonst verflucht der Ex-Ganove seinen ereignislosen Alltag. Ein letztes Mal juckt es ihn in den Fingern, sich und allen anderen zu beweisen, dass er es immer noch drauf hat. Und so versammelt Brian, dem Alter und der modernen Technologie zum Trotz, eine Riege Krimineller der alten Schule um sich und wagt gemeinsam mit ihnen einen riskanten Coup, der als größter Einbruch aller Zeiten in die Geschichte Großbritanniens eingehen wird.

Doch es ist wesentlich leichter Beute zu machen, als sie loszuwerden...

**Ein letzter Job** erzählt die wahre Geschichte des berühmten „Hatton Garden Raub“ von 2015. Das Drehbuch von Joe Penhall („The Road“) basiert auf den Recherchen des britischen Investigativ-Journalisten Duncan Campbell. Damals hatte eine bunte Gang von Rentnern den wohl kühnsten Raub der britischen Geschichte gewagt und Juwelen, Bargeld und Gold im Wert von 200 Millionen Pfund aus dem bestgesichertsten unterirdischen Tresor Londons erbeutet.

Regie: James Marsh, mit Sir Michael Caine, Jim Broadbent, Tom Courtenay, Ray Winstone, Paul Whitehouse, Charlie Cox, Michael Gambon, 103 Min.

### **8 / 9.2.2020: Kulinarische Filmtage: Trautmann... er kam als Feind und wurde ihr Held, Gasthaus Bärenstub'n**

Regisseur Marcus H. Rosenmüller erzählt die spannende und bewegende Lebensgeschichte einer der außergewöhnlichsten deutschen Sportlegenden: Bert Trautmann, gespielt von David Kross.

Trautmann beruht auf einer wahren Geschichte und wurde zum Sinnbild einer neuen deutsch-britischen Freundschaft, die auf Vertrauen und Respekt setzt, und v.a.: Welche Kraft jeder einzelne von uns hat. Während des legendären Cup-Finals 1956 sichert Bert seiner Mannschaft vor 100.000 Besuchern im Londoner Wembley-Stadion, darunter auch die Queen, den spektakulären Sieg – und gewinnt zugleich die Herzen aller Fußballfans, und das mit gebrochenem Halswirbel!

Trautmann besitzt viele Facetten, er kann als packendes Historiendrama genauso gelesen werden wie als bewegende Biografie eines großen Sportlers oder als ergreifende Liebesgeschichte. Der Film handelt von der Kindheit, von Träumen und davon, wer wir überhaupt sind und wann wir eigentlich erwachsen werden. Regie: Marcus H. Rosenmüller, mit David Kross, Freya Mavor, John Henshaw, FSK 12, 120 Min.

### **5 / 6.3.2020: Kulinarische Filmtage: Fisherman`s Friends, Aumanwirt**

Das Junggesellen-Wochenende im idyllischen Cornwall ist ein Reinfall: absolut nichts los hier.

Musikmanager Danny und seine Kollegen aus London fallen in dem beschaulichen Fischerdorf Port Isaac peinlich auf – erst recht, als die ach so coolen Großstädter beim Stand-up-Paddling aus dem Meer gezogen werden müssen. Die freiwilligen Seenotretter um Fischer Jim sehen Danny und seine Jungs überraschend schnell wieder: Die kauzigen Seemänner treten als Chor Fisherman's Friends am Hafen auf und schmetterten Shantys. Prompt wird Danny beauftragt, die Hobbysänger unter Vertrag zu nehmen. Dummerweise ist ihm nicht klar, dass seine neue Mission bloß ein Scherz ist. Und so quartiert sich Danny im Bed and Breakfast von Jims attraktiver Tochter Alwyn ein und heftet sich an die Gummistiefel der Fischer. Das Werben um die 10 kornischen Fischer wird zu einem Kampf um den Respekt der Männer, die Familie, Freundschaft und die Gemeinschaft über Ruhm und Reichtum stellen. Während Danny immer tiefer in die traditionelle Lebensweise der Fischerfreunde gezogen wird, stellt sich ihm die Frage, was Erfolg im Leben wirklich bedeutet.

Regie: Chris Foggin, mit James Purefoy, Daniel Mays, 112 Min.

### **14.3.2020: Kulinarische Filmtage: Monsieur Claude 2, Kistlerwirt**

Zwar haben sich Monsieur Claude und seine Gattin mittlerweile daran gewöhnt, dass die Töchter multikulturell geheiratet haben und als echter Kosmopolit rafft sich Monsieur Claude nun sogar auf, allen Heimatländern seiner bunten Schwiegerschlar einen Besuch abzustatten, wenn da das Wörtchen „aber“ nicht wäre: In der französischen Provinz finden die Verneuls es aber doch am schönsten. Und so freuen sich Claude und Marie auf ihr Großeltern-Dasein in heimatlicher Gemütlichkeit. Abermals haben sie die Rechnung ohne ihre Töchter gemacht. Als die ihnen erklären, dass mit diesen Ehemännern im konservativen Frankreich auf keinen grünen Zweig zu kommen ist

und sie deshalb mit Kind und Kegel im Ausland ihr Glück suchen werden, sind die Gesichter der Großbürger plötzlich sehr lang. Die ganze schöne Toleranz war für die Katz? Die so hart erarbeitete Anpassungsfähigkeit - perdü? Bei Claude Verneuil droht ein weiterer unversöhnlicher Familien-Infarkt. Er und Marie setzen Himmel und Hölle in Bewegung, um ihre Schwiegersöhne zum Bleiben zu bewegen. Und werden plötzlich zu schlitzohrigen Patrioten in völkerfreundschaftlicher Mission. Regie: Philippe de Chauveron, mit Christian Clavier, Chantal Lauby, Frédérique Bel, Julia Piaton. Emilie Caen, Èlodie Fontan, Ary Abittan, FSK: ohne, 99 Min.

**23 / 24.4.2020: Kulinarische Filmtage: Leberkäsjunkie, Pfeiffenthaler**

Der Eberhofer ist zurück! Diesmal mit einem kleinen Cholesterin-Problem - Schluss mit Leberkäs. Ab jetzt gibt's nur noch Tofu und Co von der Oma. Zu den Leberkäsentzugserscheinungen gesellen sich brutalster Schlafmangel und stinkende Windeln, weil Halb-Ex-Freundin Susi den Franz verpflichtet hat, eine Weile auf den gemeinsamen Sohn Paul aufzupassen. Die Verziehung des Sohnes kriegt er nebenbei gut hin, aber wie immer ist die Idylle von Niederkaltenkirchen durch allerhand Kriminalität getrübt:

Brandstiftung, Mord und Bauintrigen. Selbstverständlich eilt Kumpel und selbst ernannter Privatdetektiv Rudi Birkenberger zu Hilfe, um ungefragt bei Ernährung, Erziehung und Ermittlung zu beraten. Regie: Ed Herzog, mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Enzi Fuchs, Eisi Gulp, Gerhard Wittmann, Eva Mattes, Robert Stadlober, Sigi Zimmerschied, Daniel Christensen, Stephan Zinner, Max Schmidt, Ferdinand Hofer, Thomas Kügel, Frederic Linkemann. Drehbuch: Stefan Betz und Ed Herzog nach dem Roman von Rita Falk, 96 Min.

Ansprechpartner: Andrea Hailer, soulkino

**Veröffentlich Texte und Bildmaterial unter Angabe  
der Verleihfirmen, bzw. soulkino.**

---

PR Kreativ & Köstlich | Andrea Hailer | +49(0)80 61.9379-39 | Fax.: -42

Postfach 1140 | D-83 043 Bad Aibling

[Presse@soulkino.de](mailto:Presse@soulkino.de)

[www.soulkinio.de](http://www.soulkinio.de)